

## Onlinebefragung zur Neugestaltung des Marktplatzes in Neuwied

Vom 05.2017 - 18.06.2017

Auswertung

Teilnahme: 118 Personen

### Fragen 1-8

#### Frage 1

**Zu welcher Altersgruppe zählen Sie?**

- 2 (1.69%) 6-20 Jahre
- 29 (24.58%) 21-40 Jahre
- 58 (49.15%) 41-60 Jahre
- 29 (24.58%) 61+ Jahre

#### Frage 2

**Wo befindet sich Ihr Lebensmittelpunkt?**

- 59 (50%) Innenstadt Neuwied
- 47 (39.83%) Stadtteil Neuwied
- 12 (10.17%) Sonstiges

### Frage 3

#### Welche Nutzungen wünschen Sie sich für den Marktplatz?

Marktplatz im ursprünglichen Sinne (gerne 2-3 mal die Woche!)

Gastronomie zur Belebung des Platzes sowie Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität

Kein Parkplatz, ein toller neuer Brunnen in der Mitte. Markttag dort wieder halten. Grün abgegrenzt die Fläche des Platzes

Gepflasterte Freifläche als Markt und für Außengastronomie.

Cafés, Bistros, Spielplatz, Bühne Wegfall der Pfarrer-Mörchen-Str. / oder als Spielstraße sodass auch das Weinhaus Adams Außenplätze anbieten kann.

Der Wochenmarkt sollte hier wieder stattfinden. Mehr Veranstaltungen wären wünschenswert. Ein Platz unter Bäumen zum Verweilen, siehe Italien oder Frankreich

Dafür, wofür der Name steht: für Märkte und Veranstaltungen

Gemütlichkeit, gesellige Treffpunkte

Ein Ort der Begegnung mit einladenden Sitzgelegenheiten. Ich würde mir auch wünschen in Richtung essbare Stadt zu gehen und Beete mit Obst und Gemüse z.B. dort anzulegen.

Wochenmarkt Außenbestuhlung Gastronomie, Verkehrsreduzierung Kirchstraße

Parkähnliche Fläche mit viel Grün und Sitzmöglichkeiten.

Er sollte ein Ort der Begegnung im weitesten Sinne werden.

An der Kirchstraße entlang ist die Errichtung eines Lärmschutzwalles sinnvoll. Auf der Seite zur Pfarrstraße könnte ein Skaterpark für Jugendliche entstehen. Gegenüberliegend an der Marktstraße wäre eine Bühne mit Überdachung für Open-Air-Veranstaltungen denkbar. Umgeben von diesen drei "Bauwerken" kann in der Mitte eine grüne Oase in der Innenstadt entstehen.

Veranstaltungsort

Ich wünsche mir eine Umgestaltung in eine Grünfläche mit etwas Außengastronomie (keine öden Biergärten) und dazu maximal 10 Behindertenparkplätze. Erfreulich und zeitgemäß wäre ein kleines Fahrradparkhaus und eine dauerhafte Boulebahn die durch die Gastronomie betreut werden könnte. Eine dauerhafte kleine Bühne wäre schön, aber die Erfahrung hat mich gelehrt, dass solche Objekte in Neuwied nicht funktionieren.

Ich wünsche mir für den Marktplatz vor allem, dass er wieder zum Marktplatz wird, so wie früher schon einmal Dienstags und Freitags. Auch für Gartenmarkt, Herbstmarkt etc. sollte der Platz mehr genutzt und mit eingebunden werden. Außerdem könnte eine Boulebahn vielleicht einen dauerhaften Platz finden? Gastronomie wäre sehr schön, allerdings etwas anderes als eine Eisdiele oder ein Cafe, davon hat der Luisenplatz ja nun schon genug. Ein Weinlokal und oder ein stilvoller Biergarten. Eine kleine Bühne für Konzerte oder Theater wäre auch schön.

Ich wünsche mindestens 120 Parkplätze - besser noch mehr! Auf einer parkgünstig und barrierefrei gestalteten Fläche aus Material, das zu Geschichte und Umgebung des Alten Marktplatzes passt. Mit neuen Lampen in Altstadtdekor. Rech-Laternen in Neuwied bietet Passendes, Ohne störende feste Auf- und Einbauten ist multifunktional Gebrauch möglich für Gastronomie oder Veranstaltungen Aufenthaltsflächen, Freiflächen und Verweilzonen brauchen wir dort nicht. Sie liegen in der Nähe in den Goetheanlagen und weiter rheinauf, vor dem Deich und im Schlosspark und um die Marktkirche.

Ort der Erholung, des Marktes

Es wäre wünschenswert, das auf dem Marktplatz, wie früher wieder der Wochenmarkt stattfinden würde.

Wasserbrunnen mit Bänken

Unter gar keinen Umständen dürfen die Parkplätze wegfallen. Es ist schwer genug einen Parkplatz zu finden. Kleine Märkte, so wie sonst auch immer, sind natürlich in Ordnung. Solange diese nicht überhand nehmen.

Der Marktplatz sollte so gestaltet werden, dass unter der Woche dieser als Parkplatz weiter genutzt werden kann und am Wochenende für diverse Veranstaltungen genutzt werden kann. Dazu müsste eine kleinere fest verbaute Bühne aufgebaut werden, die je nach Veranstaltung und Bedarf entsprechend verändert bzw. gestaltet werden kann. Außerdem sollte das Toilettenhäuschen abgerissen werden und durch ein moderneres ersetzt werden. Oder man baut dort einen ZOB hin und reist den in der Marktstr. wieder ab.

Wie der Name schon sagt: Nutzung als Marktplatz. Warum findet der Wochenmarkt auf der Langendorfer Straße statt? Rund um den Marktplatz könnte auch - mit teilweiser Nutzung des Marktplatzes "attraktive" Gastronomie angesiedelt werden, z.B. ein Weinlokal, das Brauhaus könnte aktiviert werden...

Ich schlage vor an der Stelle eine Tiefgarage zu bauen, damit die Parkplätze erhalten bleiben. Die Oberfläche sollte so gestaltet werden, dass Außengastronomie sowie kleine Wasserattraktionen wie bei den Goethe-Anlagen bzw. ähnlich dem alten Luisenplatz installiert werden. Beim Rheinland-Pfalz gab es dort auch eine Bühne für Veranstaltungen. So ein Platz darf gerne auch zur Verfügung stehen. Die Pfarrer Mörchen Str. unbedingt mit einbeziehen. Ebenso den Eingangsbereich der Marktkirche mit Erweiterung der Grünflächen, da ja leider die Bäume auf dem Marktplatz wegfallen würden. Anstelle dessen auf dem Marktplatz Blumenkübel aufstellen.

Gemütliche Gastronomie, ein Platz auf dem man sich trifft und Zeit verbringt (verbringen möchte). vielleicht kombiniert mit einer spielecke für kids, so wie früher der Wasserlauf am Luisenplatz

Märkte (Naschmärkte - könnten evtl. Neue hinzukommen, Wochenmarkt, zurück auf den Marktplatz. Evtl. Ausweitung / Umgestaltung Knuspermarkt: Luisenplatz über Mittelstrase u. Engenser Str. Bis zum Marktplatz. Regelmäßige musikalische Auftritte ortsansässiger Chöre u. Musikgruppen. Als Sonntagsplatzkonzert ? 14tägig oder monatlich.

Historischer Nutzen (Tourismus)

Konzerte, Markt, Weihnachtsmarkt, Außenbestuhlung für Gastronomie, Teilparkplätze für Anwohner, Grünfläche

die Bäume müssen auf jeden Fall erhalten bleiben! Nutzung für den Wochenmarkt und andere Märkte. PKW-Parkplätze nur noch an der linken Seite der Kirchstraße.

Aufenthaltsflächen, Spielplatz unter den Bäumen, Grünfläche / Park in Stadtnähe, Platz für Familien

Café mit Außenbereich Das Café bietet als Inklusionsbetrieb Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung und ist eine Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung. Ggf. Betrieb zunächst mit Fördermitteln als Modellprojekt.

Der Marktplatz sollte wieder zum "Marktplatz werden! Alle Autos sollten auf dem Platz verschwinden. Parkmöglichkeiten nur noch auf dem Streifen vor der Kirche und entlang der Kirchstraße. Gastronomie auf dem Platz sollte ermöglicht werden.

Parken

Besserer Parkraum und Aufenthaltsmöglichkeiten

lebendig belebte Gastrozone mit Außenrestauration und verschiedenen Angeboten. Events. Biergarten-kein Parken, kein weiterer Platz zum Abhängen und rumlungern von Obdachlosen

Kunstmarkt

Illegale Hahnenkämpfe

Miss wet T-shirt-contests

Biergarten, Platz für Kommunikation

Kleine Konzerte und Musikveranstaltungen, Flohmärkte

Markttage verschiedenster Art, Möglichkeit des Verweilens (unter den alten Linden!!!), gepflegte Gastronomie (keine Sauf-Zusammenrottungen), verschiedene Formen der Begegnung, Freiluftausstellungen (keine Verkaufsausstellungen), Müßiggang und Beobachtung des städtischen Treibens

"Platz für Begegnung", Aktivfläche für z.B. Beachvolleyball, Boule, Tischtennis, Schach- Ruhezone mit versch./ortswechselbaren Sitzgelegenheiten und Sonnenschirmen; ortsfeste Sitzgelegenheiten- freie (Picknick)Fläche + gastronomisch bewirtschaftete Flächen - Ausleihpavillon für Spielgeräte/ Sitzgelegenheiten/ Schirme- Wasserspielplatz- Fläche für Musik, Theater etc. Voraussetzung: VERKEHRSBERUHIGUNG DER KIRCHSTR.!!!!

Der Marktplatz ist mir so, wie er ist, tatsächlich der liebste Platz in Neuwied. Das liegt an den wunderschönen Bäumen! Dass hier "nur" ein Parkplatz ist - warum denn nicht ein paar schöne schattige Parkplätze nahe der Fußgängerzone erhalten? Der Markt selbst ist doch 2003 schon umgezogen. Verschönern und begrünen Sie doch den Luisenplatz zwischen Marktstraße und Mittelstraße! Dort sitzt die Außengastronomie in der Steinwüste.

ausschließlich als Parkplatz

Keine Parkplatznutzung mehr. Wieder als Marktplatz(Marktschreier)wie es früher war gestalten. Weihnachtsbuden würden auch zur Marktkirche gut passen. Marktplatz wieder Historisch gestalten.

Der Platz sollte einfach schön gestaltet sein und so etwas wie die Gute Stube der Stadt werden. Er soll mit einem schönen Pflaster gedeckt werden, ähnlich wie vor dem Alten Rathaus oder im Onlinebefragung zur Neugestaltung des Marktplatzes in Neuwied

Herrnhuter Viertel. Denkmal der Marktfrau in die Mitte, sie steht jetzt in ihrem Abseits nicht sehr schön. Pfarrer-Mörchen-Straße soll mit in den Platz einbezogen werden. Schön wäre es, einige Häuser am Platz denkmalgerecht zu sanieren, besonders an der Pfarrstraße. Über Pfarrer Mörchen und seine Mitstreiter habe ich ein wenig gelesen ([www.ebg-neuwied.de/aktuell/Gruss291-internet.pdf](http://www.ebg-neuwied.de/aktuell/Gruss291-internet.pdf), S. 3-5). Nicht nur diese kleine Straße am Rand, sondern der ganze Platz sollte nach Pfarrer Mörchen benannt werden. Parkplätze können erhalten werden, aber weniger als bisher. Bäume gehören auf den Platz, auf historischen Zeichnungen ist zu sehen, dass sie auch früher dort standen.

ca. 2/3 Parkplatz, 1/3 Gastronomie. Dadurch dass die jetzigen Stellplatz- und Fahrbahnbreiten nicht optimal eingeteilt sind, ließen sich mehr Parkplätze auf weniger Fläche unterbringen und damit zusätzliche Flächen für Außengastronomie schaffen. Insgesamt weiterhin begrünt und auch multifunktional zu verwenden (Stadtfeste). Obere Marktstraße (zw Kirchstr. und Rheinstr. sollte ebenfalls verkehrsberuhigt werden und Flächen für Außengastronomie geschaffen werden, um den Anschluss zum Rhein zu bekommen.

Parken, solange kein Parkhaus in der Nähe errichtet ist

Da wir in der Engerserstr.37 unser Geschäft haben, und die Leute /Kunden immer wieder die schlechte Parkplatz-Situation beklagen bin ich dafür den Marktplatz so zu lassen wie er ist. Einzig die Pfarrer-Mörchen Str.könnte, sofern die Linienbusse diese nicht mehr zum abbiegen in die Marktstr. benötigen oder für Ruhe-Pausen...das entzieht sich meiner Kenntnis...ggf. Versuchsweise als Verkehrsberuhigte Zone beschildert werden...und das Kapellchen und Weinhaus könnten dann "Außengastronomie" tätigen...die Frage 4b ist ja Quatsch weil es das "Marktbräu" als Nutznießer ja nicht mehr gibt...5a) man kann doch von allen 4 Seiten dran an den Marktplatz mehr geht doch gar nicht..!?

Wochenmarkt mit Grünflächen zum Verweilen. Die großen Bäume sollten erhalten bleiben - sie liefern uns die gute Luft!!! Neu gepflanzte Bäume brauchen dazu viele Jahre

Ich würde mir tatsächlich mehr Natur wünschen, da ich finde das Neuwied nicht besonders grün ist! Definitiv müsste auch etwas mehr für den Artenschutz der Insekten getan werden, generell mehr Naturschutz! Was mir auch fehlt ist etwas Verwünschenes wie in der Abtei Rommersdorf, wo man sich gerne aufhält um z.B. ein Buch zu lesen oder es sich auf einer "gemütlichen" Bank bequem zu machen und zu verweilen. Wie eine kleine Parkanlage, ein grünes Herz für Neuwied wo man die Vögel zwitschern hört und Kinder lachen! Ich stelle mir das ganze wie eine Ruheinsel vor ohne viel zu schnell fahrende Autos, verpestende Abgase und Lärm. Für mich ist Neuwied keine Stadt wo ich mich gerne aufhalte oder verweile ich mache meine Erledigungen und bin froh wenn ich wieder zu Hause bin. Das sagt, denke ich, schon viel über den Stadtcharakter aus. Deshalb der Wunsch nach mehr Zeitstillstand, Ruhe und Frieden in der Stadtmitte, für alle Bürger/innen. Von der Gestaltung her finde ich es gemütlich und Naturnah am schönsten, hingegen zu viel Modernität finde ich eher unattraktiv, was bringt mir ein Spielplatz der aussieht wie ein Kunstwerk aber die Kinder nicht wirklich richtig spielen können, oder Bänke mit supermodernem Aussehen aber unbequem sind ( wenn überhaupt vorhanden) oder eine exotische Bepflanzung, sieht schön aus aber heimische Arten sind genauso schön und helfen auch noch den Kleinsten der Kleinsten. Und zum guten Schluss, ich bin froh dass es diese Umfrage gibt, hätte ich sie durch "Zufall" nicht entdeckt! Man sollte sich wesentlich mehr mit den Wünschen und Problemen der Bürger beschäftigen und diese öfters mit einbinden. Schade dass dies oft untergeht, und fast immer hinter verschlossenen Türen stattfindet. Und wenn ich dann in der

Zeitung lese die Bürger sind befragt worden, dann frage ich mich, warum hat man mich nicht gefragt. Denn eine Stadt wird größtenteils von den Menschen die dort leben ausgemacht, sie steht oder fällt mit Ihnen. Ich sage nur Hand in Hand mit viel Liebe und Herz.

Gastronomie mit Bühne für Kulturelles, sei es Musik, Theater, Kleinkunst, evtl. Filmvorführungen usw. - Eine Abtrennung zum Straßenverkehr der Kirchstraße wäre wünschenswert, sowohl optisch als auch akustisch, soweit es umsetzbar ist. Gastronomie bitte keine Dönerbude oder etwas in der Art, sondern Eiscafé kombiniert mit Pizza/Pasta - Koblenz lebt es an mehreren Plätzen in der Innenstadt vor. Der Marktplatz ist so ziemlich der einzige Platz, der so etwas wie "Altstadtfeeling" aufkommen lassen könnte, deshalb sollte man diesen wirklich dringend wiederbeleben.

Der Marktplatz darf nicht verändert werden, er ist das einzig schöne alte in Neuwied. Ich könnte mir aber vorstellen, dass mehrmals im Jahr Märkte dort stattfinden könnten, also z.B. den Gartenmarkt auf den Marktplatz zu verlagern, oder andere Veranstaltungen wie die Neuwied Classics. Für die restliche Zeit sollen die Parkplätze erhalten bleiben. Eine Außengastronomie ist meines Erachtens nichts möglich da der Cityring über die Kirchstr. geht und die Pfarrer-Werner-Mörchen Str. dem Busverkehr dient. In Neuwied ist schon viel zu viel in den letzten Jahren verunstaltet worden, der schöne alte Luisenplatz, die Mittelstraße ist auch nicht unbedingt schöner geworden und das Deichvorgebiet ist nach dem Fällen der schönen alten Weiden einfach nur noch eine hässliche Dauerbaustelle.

Toll wäre eine ordentlich Gastronomie, wobei teilweise der Verkehr der Kirchstr. Umgeleitet werden müsste, da der Verkehrslärm einfach zu laut ist. Entlang der Kirchstr. Könnten eine Reihe PKW Stellplätze diagonal platziert werden dahinter eine Heckenbepflanzung, die die Gastronomie an der Kirche abtrennen würde.

Gastronomie, Spielgelände, Begegnungsstätte, Naherholung, Markt

Teil parken, Glascontainer etc., aber nur auf der Breite der Marktkirche plus Wendemöglichkeit zur Marktstraße. Durch Schrägparken können weitere Parkboxen im Innenraum entstehen. der größere Rest Außengastronomie mit Aufenthaltsqualität; keine Ausfahrt zur Pfarrstraße. Einzug der Pfr. Mörchen Straße bis auf Zufahrt zum Pfarrhaus. (evtl. Verlagerung des Durchgangsverkehrs über Markt- und Engenser Str.) wegen altem Rathaus und Planungen für die untere Marktstr.

Ich bin für alles offen. Jedoch sollte der nach meiner Meinung schönste Platz in Neuwied auf gar keinen Fall ein Parkplatz sein. Der wunderschöne Baumbestand kann zum Verweilen als auch zum Feiern und Essen einladen. Natürlich muss sich dann auch die Verkehrsführung der Nutzung entsprechend ändern. In Koblenz und anderen Nachbarstädten gibt es schon seit einigen Jahren gute Beispiele. Entsprechende Gastronomie sollte von Profis und nicht von sozialen Institutionen betrieben werden.

Ort zum Verweilen, Grünfläche, Außengastronomie, Brunnen, Viele verschiedene Angebote können sich nur gegenseitig positiv beeinflussen.

Parkraum

Eine schöne Vorfläche vor der Kirche und dem Weinhaus, vielleicht mit Außen-Gastronomie. Aufenthaltsflächen auch ohne Konsumzwang Der Platz sollte zur Durchgangsstraße gut abgeschirmt werden, z.B. mit Grün und Bäumen.

Freundlicher Parkraum

Parkplatz

Parkplatz und Gastronomie

Mischung aus Parkplätzen und Außengastronomie. Dazu gehört natürlich auch, dass evtl. die Gaststätten die es dort früher einmal gab auch wiederbelebt werden. Unschön wären Buden wie am Deich. Oder eine Art Naschmarkt wie in Wien bzw. Viktualienmarkt wie in München. Feste Marktstände/Lebensmittelgeschäfte gemischt mit Gastronomie. Würde wahrscheinlich die Frequenz und Lebendigkeit erhöhen, wenn man eine Mischung aus Einkauf und Verweilen schaffen kann. Dies sollte hochwertig sein wie z.B. beim Französischen Markt. Bitte keine Pommes und Dönerbuden. Der Baumbestand sollte erhalten bleiben. Die Pfarrer Mörchenstraße könnte geschlossen werden.

einen Platz, der zum Treffen und Verweilen einlädt, der Kunst und Kultur fördert; einen begrünten/beblumten Marktplatz, der räumlich an die Kirche und die restliche Innenstadt angelehnt ist, ohne "gefühl" durch Straßen unterbrochen zu sein; einen Marktplatz, der auch mobile Sitzmöglichkeiten hat - das also Marktstände auch diese Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre anbieten können; einen Marktplatz, der durch z. B. Infotafeln auf besondere Örtlichkeiten hinweist, wie bspw. die Stadtgalerie; einen Marktplatz mit Sitzmöglichkeiten und einem Wasserelement, z.B. einem Springbrunnen

Märkte, Gastronomie, Spielplatz für Kinder, Ruhefläche (Bänke, Schachbrett, Brunnen etc.)

z.B.-Verweilplatz / Erholungsplatz!? Sitzgelegenheiten, Schachspiel,...- Marktplatz-

Veranstaltungsplatz Aus der Vogelperspektive ist die besondere Nähe zur Marktkirche, mit ihrer Aura des "Zeitlosen" erkennbar. Da wäre eine Verbindung des Prinzips vielleicht sinnvoll und symbiotisch.

Markt wieder am Marktplatz ansiedeln, da Parkplätze für Kunden vorhanden ( mehr Akzeptanz auch bei schlechtem Wetter u/o Warmwetterlagen, empfindliche Waren können im Schatten angeboten werden ) Als citynahen Parkplatz erhalten (Plätze unter der Rheinbrücke sind zu weit von Markt und City entfernt, bereits heute oft starker "Parkplatzsuchverkehr" im Citybereich)

Parken, Außengastronomie, Sitzmöglichkeiten und Grünflächen.

Parkfläche. Parkplätze seitlich unter den Bäumen so anlegen, dass nicht immer ein halber Parkplatz frei bleibt. Derzeit verhindern die Einfassungen, dass man Platzsparend parken kann.

Markt- und Aktionsplatz aber bei Beibehaltung der Parkplätze in ungenutzten Zeiten!

Großes Auto Parkhaus

Parkplatz

Parkplätze.

öffentliche Parkfläche ohne Autos

Parkraum sowie als Veranstaltungsfläche. Ein möglichst moderenes verglastes Gebäude(neues WC) mittig des Platzes für z.B. ein kl. Restaurant/Gaststätte /Infocenter Nwd. Bäume müssen alle erhalten bleiben.

Ich wünsche mir, dass die Parkplätze dort alle erhalten bleiben. Wenn dieser Parkraum auch noch wegfällt, dann wird es sehr umständlich, zeitaufwendig und erheblich schwieriger einen Parkplatz in der Nähe der Innenstadt zu finden. Ein Einkauf auf die Schnelle ist dann nicht mehr möglich, da mit einer längeren Parkplatzsuche und einem längeren Weg bis in die Innenstadt zu rechnen ist. Da die Innenstadt durch den hohen Leerstand und die Schließung attraktiver Geschäfte, wie z.B. Moses oder ehemals "Streetone" und den Gerüchte zufolge auch noch C&A eh erheblich an Attraktivität verloren hat, besteht dann, wenn jetzt auch noch Parkplatzschwierigkeiten hinzu kommen, kein Grund mehr die Einkäufe in Neuwied zu machen. Dann würde ich eher nach Koblenz oder ins Industriegebiet Mühlheim-Kärlich fahren.

Erster Linie Beibehaltung als Parkraum, nur für PKW, nur für Kurzparken bis maximal zwei Stunden. Insbesondere für Ältere und Behinderte wird nur so der Einkaufsbereich Marktstraße und Fußgängerzone Bereich Engerser Straße erschlossen. Die An- und Abfahrt sollte strikt geregelt werden. Zufahrt nur über Kirchstraße untere Marktstraße Abfahrt nur über Pfarrstraße. Damit erfolgt auch Entlastung der Marktstraße im weiteren Verlauf. Der Marktplatz sollte durch Infotafeln über Neuwied aufgewertet werden. An Wochenenden können so auch die Flächen für andere Veranstaltungen weiterhin genutzt werden. Keine Verbauung!

Kostenfreie, kommunikative Angebote.

Ich finde, es muss bei der Umgestaltung bewirtschaftete Parkfläche bleiben! Allerdings für Kurzparker - ich denke an 30 Min. Im Besonderen Menschen, z. B. auch aus den Stadtteilen, die die teuren Busse nicht nutzen möchten, aber etwas in der Innenstadt zu erledigen haben, benötigen - nah an der Fußgängerzone - eine Parkmöglichkeit.

Parkmöglichkeit zum kurzfristigen Parken

1. jeweils einmal im Monat einen Flohmarkt. 2. Eine Woche Ausstellung eines Handwerkes. 3. Autofirmen der Region stellen sich vor, eine Woche. 4. Werbewoche der Stadt Neuwied. Ich schlage vor, viele kleine Events

Parkplatz

Aktionsfläche, Wochenmarkt, Kirmes oä, Leben und Bewegung.

Er ist gut so wie er ist. Es gibt Parkplätze und Bäume und er kann auch für Märkte und Veranstaltungen genutzt werden. Es wäre sinnlos hier Geld zu investieren.

Liebevoll gestalteter Park. Kein zweiter Carmen-Silva-Garten, sondern mit hohen Bäumen (die bereits vorhandenen?), Grünfläche und Teich.

Erweiterung des Weihnachtsmarktes und mehr Veranstaltungen auf dem Marktplatz. Es sollte auch der untere Teil der Pfarrstraße mit einbezogen werden. Diese Straße ist so schön und leider ungenutzt.

Eine Kombi-Lösung aus Parkflächen und Flächen für Veranstaltungen bzw. Außengastronomie. Gerne angrenzend an die Flächen um die Marktkirche. Ganz wichtig: Erhalt des vorh. Baumbestandes!

Innovative Gastronomie (bspw. Foodtrucks mit Bestuhlung, Cafés o.ä.), Veranstaltungen (Konzerte etc.), Brunnen mit Sitzmöglichkeiten.

Parkplatz mit Erhaltung der vorhandenen Bepflanzung.

Onlinebefragung zur Neugestaltung des Marktplatzes in Neuwied



Stadtpark mit evtl. historischen Informationsstätten.

Wie bisher als Parkplatz.

Es wäre doch schön, wenn man den Marktplatz mit Gastronomie beleben würde.

Egal welche Nutzung: Es werden keine Bäume gefällt! Der Marktplatz lebt von seiner Baumumrandung, es ist ein grüner Fleck in der Asphalt- und Betonburg in diesen Straßenzügen. Gerade ältere Bäume mit einer gewissen Größe spenden Schatten und sind eine willkommene Auflockerung für die Stadt, liefern Sauerstoff und sammeln Feinstaub und Abgase. Weitere Parkplätze sind wichtig, damit die Einzelhändler überhaupt noch eine Chance haben gegen den Onlinehandel. Hier wäre eine Kurzparker-Taste wichtig, damit man gerade zum Bäcker, zum Gemüseladen oder zum Metzger gehen kann. Das alte, heruntergekommene öffentliche WC muss abgerissen werden. Zusätzlich kann dieser Platz für Veranstaltungen genutzt werden, Bühnen und Märkte können aufgebaut werden.

Park, Grünfläche, Sitzmöglichkeiten, Begegnungsstätte.

Parkplatz wie gehabt, aber auch tatsächlicher Marktplatz (statt auf dem Luisenplatz).

Parkplätze

Parkplatz

Der Platz sollte grundsätzlich in irgendeiner Form der Zusammenkunft von Menschen dienen und ggfs. die anliegenden Straßen bestenfalls in der Form beleben, dass es dort mehr Geschäfte und evtl. Gastronomie gibt und sich somit durch die Engerser Str. Eine Verbindung zur Innenstadt (Mittelstraße) ergibt. Eine nette Gastronomie beispielsweise, ähnlich dem Wartesälchen in Koblenz, mit Außenbestuhlung und einem Spielplatz (evtl. auch Wasserspielplatz). Es sollte auch noch Platz vorhanden sein, um zumindest temporär Märkte stattfinden zu lassen, damit der Marktplatz seinem Namen gerecht wird. Im Gegenzug sollte es aber an anderer Stelle Parkplätze geben. Sollte die Konsequenz einer Umgestaltung jedoch sein, dass die Parkplätze ersatzlos wegfallen, wäre ich persönlich dafür, den Parkplatz beizubehalten.

Parkplatz mit der Möglichkeit der Nutzung für besondere Events

Ich würde mir ein Stück grüne Lunge für den zukünftigen Marktplatz wünschen. Lebensraum zum sich einander zu treffen und Zeit miteinander zu bringen, ähnlich wie die Goetheanlage. Vielleicht ein Spielplatz für Familien um die Langendorfer Strasse zu entlasten.

Der Marktplatz sollte zur Nutzung für die Gastronomie und Wochenmarkt ein ebenerdiger Platz sein, befreit vom Verkehr der Pfarrer-Mörchen-Straße und der Kirchstraße und lediglich von einem Bürgersteig umgeben.

Die Parkplätze sollen auf jeden Fall erhalten bleiben. Der Marktplatz ist jetzt nicht hässlich.

Der Marktplatz sollte wirklich auch wieder als "Markt" Platz genutzt werden. Seitdem der Markt auf dem Luisenplatz stattfindet kann ich ihn als Berufstätige nicht mehr nutzen und das finde ich total schade. Außerdem hat der Marktplatz viel mehr Flair und bietet im Sommer auch Schatten.

Die Möglichkeit zu verweilen fände ich sehr schön. Auch wenn der Schlosspark nicht weit entfernt ist. Gastronomie mitnutzung oder eine Eisdiele im Sommer. Vor Jahren war der Markt an dieser Stelle. Das war sehr schön und auch praktisch. Auf gar keinen Fall weiterhin ein Parkplatz.

Der Marktplatz sollte wieder für den Wochenmarkt genutzt werden. Ich plädiere sogar für eine Verlegung des Weihnachtsmarkts auf den Marktplatz. Dieses unsägliche "knöllchentheater" muss sofort aufhören, damit nicht die letzten Besucher der sterbenden, islamisierenden Stadt wegbleiben. Der Glascontainer MUSS verschwinden, das verkommene WC modernisiert werden. Eine Wurstbude und Kiosk als "Dauereinrichtung".

1. Auf alle Fälle den Weihnachtsmarkt! Das hat für mich oberste Priorität! Alle Leute meckern ständig über das Budengeplänkel auf dem Luisenplatz das wohl meist in "Meier Hand" ist! Ich kann das auswärts nicht mehr hören, wenn ich erzähle, dass ich aus Neuwied komme! Die Marktkirche im Hintergrund, der große Baumbestand, das wäre eine Superkulisse , ein Ambiente vom Feinsten! Oder ist Neuwied nur gemacht, für ein Klientel fürs Currywurstfest!!! ? 2. Außengastronomie für den Sommer! Wo in Neuwied kann man denn im Sommer gepflegt außen sitzen, Essen, Trinken oder ein gepflegtes Stück Kuchen essen?

M A R K T - platz eben. Platz für Märkte, Musik und Unterhaltung. Kulinarisches wie Kulturelles.

Treffpunkt (Frühjahr-Herbst) für im kleinen Rahmen organisierte kulturelle Veranstaltungen (z.B. Buchlesungen etc.), kulturelles Miteinander, gemütlicher Treffpunkt für Gruppen und privaten Treffs Die Bäume auf jeden Fall erhalten. Gestaltung mit viel Blumen (Blumenkübel, -ampeln) kleinem Wasserlauf, runde Sitzanordnung, Sitzgelegenheiten an den Randbereichen. Ausreichende Anzahl von Müllbehältern!

Wie bisher als Parkplatz, aber an bestimmten Tagen wieder als WOCHENMARKT!!!, Currywurstfestival, Naschmarkt, französischer Markt. Mögliche Außengastronomie der anliegenden Gaststätten und der Kirchengemeinde (Hochzeiten, Taufen etc. )in der Pfarrer-Werner-Mörchen-Str., die man für den allgemeinen Verkehr sperren könnte. Keine Gastronomie auf dem Marktplatz selbst, die o.a. Veranstaltungen ausgenommen. In jedem Fall Erhaltung und Pflege der Lindenbäume, evtl. Neugestaltung der Baumscheiben(Wurzelbereich).

### Frage 4a

**Wird für Ihren Nutzungsvorschlag die gesamte Platzfläche benötigt?**

86 (72.88%) ja

32 (27.12%) nein

### Frage 4b

**Welche Nutzungen können Sie sich zusätzlich auf dem Marktplatz vorstellen?**

70 (29.66%) Gastronomie

73 (30.93%) Aufenthaltsflächen, Freiflächen und Verweilzonen

93 (39.41%) Flächen für Veranstaltungen

### Frage 4c

**Gibt es weitere Nutzungen, die ebenfalls gleichzeitig auf dem Marktplatz stattfinden können?**

Radparkplätze, Grünflächen

Publikviewing für Fußball... EM und WM

Weihnachtsmarkt bis einschließlich Vorplatz altes Rathaus und Teile der Altstadt und rund um die Marktkirche.

Eine Gastronomie wäre super

Wochenmarkt Weihnachtsmarkt Trödelmarkt kulturelle Veranstaltungen Turniere (zu. Z.b. BOULE)

Markttage, Ausstellungen u.ä.

Durch die überdachte Bühne wäre eine variable Nutzung möglich (Open-Air-Lesungen, Musikveranstaltungen, Theater, etc.). Der Lärmschutzwand, sofern er mit Betonbauteilen erstellt wird, könnte als Graffiti-Fläche mit Bildern/Motiven der Stadtteile genutzt werden. Durch öftere Umgestaltung dieser Flächen im Rahmen von Graffiti-Workshops könnten Jugendliche im geschützten Rahmen ihre Talente ausprobieren.

Wenn das Ganze geschickt angelegt wird, könnten durchaus kleinere! Märkte stattfinden.

siehe oben

Kein Verlust von Parkraum!

Kinderspielplatz, Eisdiele und Openair Kino

Ja, z.B. könnte auf dem Marktplatz von Mai bis Oktober regelmäßig an einem Samstag im Monat ein Flohmarkt stattfinden.

Als Verweilzone: z.B. ein Bouleplatz...

Wenn der Flohmarkt wieder an den Rheinanlagen verlegt wird, dann den Marktplatz mit einbeziehen.

keine Ahnung, bestimmt. Sondersachen wie der Erdbeer- und Spargelnschtag z. B könnte ich mir vorstellen

Flohmarkt

Spielplatz Der Spielplatz ist u.a. mit Geräten für Kinder mit Behinderung ausgestattet. Er bietet so eine Begegnungsmöglichkeit für Kinder mit und ohne Behinderung.

Aufenthaltsflächen zum Verweilen

Wochenmarkt; Spielplatz für die Kinder der Gastrobesucher

Flohmarkt

andere Illegale Kämpfe

Poledancing

Ich stelle mir einen Platz vor, dessen Baumbestand erhalten und durch kleinere Pflanzengruppen bzw. -beete (evtl. auch eine Hecke zur Kirchstraße hin) ergänzt wird, die Fläche gepflastert, sodaß der Einklang mit der noch vorhandenen älteren Bebauung erhalten bleibt. Ich bin gegen eine radikale Neugestaltung, da die bisherigen Lösungen dieser Art in Neuwied (Goethe-Anlagen, Ex-Lappeloch) mich nicht überzeugen konnten. Niederländische Städte machen uns immer wieder vor, wie man eine behutsame Umgestaltung hinbekommt (die mitunter auch kostengünstiger sein kann).

(Wochen)Marktzone

So wie hier der französische Markt stattfindet, könnte der Markt- platz sicher bei anderen Veranstaltungen mit einbezogen werden. Vielleicht könnten auch ganz neue Events hier ihren Platz finden, z.B. ein Kinderfest, ein großer Biergarten unter Einbeziehung der umliegenden Straßen, ein kleines Adventsdorf - aber eben zeitlich begrenzt.

nur gelegentliche Veranstaltungen

Pflastermalen, evtl. Freilichttheater

Nein.

Brunnen, die beim Luisenplatz vergessen wurden. Es gibt Beispiele in anderen Städten.

Warum auf'm MARKTPLATZ kein MARKT mehr..? Statt Dienstag und Freitag nur noch 1x Mittwochs oder nur noch Freitags..

Sonntags Frühschoppen Konzerte

S.u. 5a

Schwerlich, wenn es gescheit sein soll. Eine Umfunktion im Winter als Parkplatz oder an Weihnachten als Altstadt-Weihnachtsmarkt wäre denkbar.

Mehrmals im Jahr Märkte oder Veranstaltungen ohne den Platz zu verändern.

Insgesamt sollte neben der Gastronomie und Parkplätze mehr "Grün" entstehen, sodass im Sommer auch ein Biergartenflair entstehen kann. D.h weitere Nutzung als Ruheoase.

Des Weiteren sollte ein Fahrradstellbereich integriert werden, sowie eine vernünftige Radweganbindung.

Wochenmarkt

kulturelle Freiluftveranstaltungen

Das kann ich mir bei der relativ kleinen Fläche zum heutigen Zeitpunkt nicht vorstellen.

Das Denkmal sollte besser herausgestellt werden.

Wie früher der Wochenmarkt

Nein

Veranstaltungen: in kleinem Rahmen, wie bspw. originelle Straßenmusiker oder der Möglichkeit für junge Musiker/Künstler, ihr Können vorzustellen, ohne das gleich Riesenflächen /-Räumlichkeiten gefüllt werden müssen

Hier oder anderswo weitere Angebote v.a. für Jugendliche und junge Erwachsene. So wie Ihre Verantwortlichen in der Vergangenheit bereits Ideen hatten. Jugendzentrum, Graffiti in der Innenstadt etc!!!! Super wichtig und ganz toll :-). Vereine wie (Kampf-)sport, Kunst, Musik.. könntesn auf sich aufmerksam machen, eine Bühne erhalten, das Kulturangebot und das Miteinander der Bürger, das Stadt(er)leben "verbessern" verschönern.

Außergastronomie außerhalb der Parkbereiche in der stillzulegenden und umzugestalteten Pfr.Mörchenstr. wäre ok, jedoch fehlt Anbieter mit Niveau.

Nein, das wichtigste ist der Parkraum.

Sicherlich bietet eine solche Fläche auch Raum für Veranstaltungen.

Markt und Gastro und Parken

Der Markt, wie vor Zeiten des Luisenplatzes. Dienstags und Freitags Parkverbot bis 15:00 Uhr, danach wieder Nutzung als Parkplatz. Kleinere Märkte, wie französischer Markt etc. Die Parkplätze dürfen auf keinen Fall wegfallen, dafür sind zu viele Ärzte im Umkreis, deren Patienten dringend Parkplätze in der Nähe benötigen. Keines falls unter der Rheinbrücke. Allerdings müssen die Toilettenanlagen erneuert und gepflegt werden.

Für Parken ggfs. eine Tiefgarage unter der Marktfläche bauen

Großveranstaltungen wie Konzerte, Märkte usw.

Der Parkraum auf dem Marktplatz sollte im Interesse der Stadt Neuwied auf jeden Fall erhalten bleiben. Die Gründe hierfür habe ich in Frage 3 ausführlich erläutert.

Sonntagsveranstaltungen wie bisher

Nein.

Unter den zu erhaltenden Bäumen die Möglichkeit zu kleineren Events. Märkte, Musik und andere Künste auch verbunden mit gemeinsamem Essen z.B. durch mitgebrachte Grills oder der Bereitstellung von Tischen

Fällt jetzt spontan nichts ein

Wozu? Die Stadt und die rheinanlagen bieten für alles mögliche ausreichend Platz!

Märkte, kleinere Konzerte..

Flohmärkte

Test

Märkte, Konzerte

Nutzungen nur wenn alle Parkplätze erhalten bleiben. Für einzelne Tage im Jahr kann der Marktplatz für Veranstaltungen genutzt werden. Wenn dann Parkplätze wegfallen, Nutzung nur an Wochenenden oder Feiertagen.

Habe jetzt spontan keine Idee

Wochenmarkt, Jahrmärkte, Flohmärkte. o.

Nein

Märkte

Keine

Konzerte. Der Weihnachtsmarkt wären in diesem Bereich auch sehr schön .Ferner auch weitere Märkte im Jahresverlauf.

Mein 1. Vorschlag Weihnachtsmarkt! Aber, vor einigen Jahren, als ich vom wunderschönen Französischen Markt nach Hause kam, habe ich diesen Vorschlag schon einmal gemacht und..... weiter möchte ich dazu nichts mehr sagen!

Konzerte, Musikdarbietung, Bühne

Aktive Workshops für Kinder und Erwachsene (töpfern, malen, singen uvm.), Spielnachmittage

Siehe Ausführungen zu Punkt 3. Außerdem kirchliche Veranstaltungen wie z.B. Fronleichnam, Pfarrfest. Karneval-Heerlager der Garden vor dem Rathaussturm. Evtl. musikalische Einstimmung auf die Adventszeit ( Bläserensemble der Herrnhuter Gemeinde/ ev. und kath. Gemeinden, Chöre ). Weihnachtsmarkt - klein, aber dafür fein und ausgesucht! Andere musikalische Veranstaltungen, die ohne allzugroße akustische Verstärkung möglich sind. Tanz in dem Mai. Weinmarkt für die Präsentation der heimischen Weine und Anbauggebiete. Frage 4b will ich nicht ausfüllen, da ich keine zusätzliche Nutzung auf dem Marktplatz, von meinen Ausführungen abgesehen, wünsche. Den Punkt habe ich nur ausgefüllt, da eine Absendung des Fragebogens per Computer sonst offensichtlich nicht möglich ist.

## Frage 5a

**Sollen zur Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten eventuell auch die angrenzenden Straßenräume ganz oder teilweise in die Platzfläche einbezogen werden?**

76 (64.41%) ja

42 (35.59%) nein

## Frage 5b

**Wenn ja, welche?**

Pfarrstraße

**Alle angrenzenden Bürgersteige** entlang des Platzes zur Öffnung und **barrierefreien Begehung** einbeziehen.

**Grüne Brücke** erstellen

Pfarrer-Mörchen-Str.

Gemütlicher und einladender wird solch ein Ort sicherlich, wenn nicht mehr rundherum Autos fahren dürfen.

Die Straße zwischen Kirche und Marktplatz

Die Pfarr-Mörchen-Straße

Die Pfarrer-Werner-Mörchen-Str. sollte lediglich noch bis zur Hälfte von der Pfarrstraße aus und nur für Anlieger befahrbar sein. Die Zufahrt ist über einen versenkbaren Poller zu regeln.

Idealerweise alle.

Für ein angenehmes - zeitgemäßes Leben in der Innenstadt muss der Individualverkehr weichen und der öffentliche Nahverkehr deutlich gefördert werden. Auch für Menschen die aufgrund ihres Alters meinen auf ein Auto angewiesen zu sein, müssen Lösungen gefunden werden.

Welche Städtereisen sind die schönsten? Reisen in Städte die keinen oder wenig innerstädtischen Autoverkehr haben. Warum sollte das in Neuwied nicht funktionieren ...

Kirchstraße und Marktstraße sollten in diesem Teil auf jeden Fall autofrei werden, die Straßen werden zu oft als Rennstrecke missbraucht. Autofreie Innenstädte sind in anderen Städten doch auch schon umgesetzt und funktionieren.

Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße

Verbindung zur Fußgängerzone

das keine Autos abgestellt werden können

Pfarrer Mörchen Str.

Straße zwischen Marktplatz und Marktkirche, damit der Platz auch direkt an die namensgebende Kirche anschließt. Und Lokale wie das Weinhaus Adams und das Bistro an der Kirche auch die Möglichkeit haben tische draußen aufzustellen. die anderen Straßen nicht, das führt nur zu Verkehrschaos

Kirchstraße, Marktstraße

Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße

siehe Frage 3

Pfarrer-Werner-Mörchen-Str. (ausschließlich für Parkplätze für Menschen mit Behinderung)

Die kleine Straße zwischen Parkplatz und Marktkirche die kein Mensch braucht

Kirchstrasse und obere Marktstrasse bis zur Rheinstrasse. Der Ringverkehr muss aus diesem Bereich entfernt werden.

Häuser können zu Tribünen Umgebaut werden

Pfarrer Mörchen-Straße, evtl. Einengung von Markt- und Kirchstraße.

Pfarrer-Mörchen-Str.

Kirchstr. einspurig mit Verkehrshindernissen

Siehe Beantwortung der Frage 4c.

Pfarrer Mörchenstrasse

Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße

Pfarrer Werner Mörchen Str.

Platz vor dem Rathaus

Rund um den Marktplatz.

Ich habe mir immer gewünscht das Neuwied in der Stadtmitte viel verkehrsberuhigter wird, finde den Busbahnhof schrecklich hässlich und völlig deplatziert wie ein Fremdkörper, hätte die Marktstrasse lieber ein Teil komplett stillgelegt und dafür mehr die Gastronomie und Geschäfte gefördert.

Und mehr Natur, weniger Beton!

Cityring:

Keinen "Schleichweg" durch die Stadt von und zur Brücke.

Zufahrt zur Brücke nur über Berggärtenstrasse - B256;

Ggf. zusätzliche Parkhäuser an den Einfallstraßen.

Der Durchgangsverkehr lässt keinen Euro in den Geschäften, nur Abgase und Stau.

Sperrung "La Porte" Unterführung stadtauswärts (1 Ampelstau weniger);



Kreuzungsfreier Ausbau B42 an der Kirmeswiese (Platz ist genug);

Dann ist die Innenstadt wieder lebenswert!

HABT MUT zu radikalen vernünftigen Lösungen!

siehe oben

Pfarrer-Werner Mörchen-Straße auf jeden Fall

Kirchstraße, wenn es eine Lösung f. d. Verkehrsführung gibt

Belebung des Viertels um den Marktplatz, kultureller Treffpunkt, Chancen für Cafés/ Bistros/ Kneipen

Neuwied sehnt sich nach Möglichkeiten, sich in angenehmer Atmosphäre zu treffen.

Bedarf ist vorhanden!

Pfarrer-Mörchen-Straße

Pfarrer Mörchen Straße

Pfarrer Mörchenstr.

Pfarrer Werner Mörchen Straße

z. B. um das Erreichen zu Fuß zu ermöglichen und optisch den Marktplatz aufzuwerten, sodass er als integrativer Teil der Innenstadt nicht durch viel befahrene Straßen abgeschottet ist und damit auch die Hemmung zur Nutzung größer ist

mindestens entlang der Marktkirche

Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße

zwischen Marktkirche und Marktplatz, Pfarrer Mörchen Str.?

Pfarrer-Mörchen-Straße und eine Spur der Kirchstraße

Pfarrer Werner Mörchen Straße

Die Parkzonen

Zum Parken die Werner-Mörchen-Straße.

Alle

alle

Nach zweckmäßigen Bedarf

Pfarrer-Mörchen-Strasse

Pfarrer-werner-mörchen-straße ebenfalls als Parkraum für PKW, Rheine Kurzparkzone

Übergang zur Marktkirche ohne Verkehr

die Pfarrer Werner Mörchen Str. und zu 6: Bäume sind ja da!

Es sollte vorher eine sinnvolle Verkehrsplanung zum Erreichen des Marktplatzes durchgeführt werden

Die kleine Straße wo die Gaststätte Kapellchen ist

Marktstraße, Pfarrstraße

Alle angrenzenden Straßen

Straße vor dem alten Rathaus

Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße

Pfarrer-Mörchen-Str.

Alle umliegenden Straßen können mit einbezogen werden. Mehr Bäume!

Keine

Rund um Marktkirche

möglichst viele, damit der Einklang mit der verkehrsfreien Fußgängerzone hergestellt wird.

Die untere Marktstraße von der Kirchstraße bis zur Deichkrone sollte als Flaniermeile für die Gastronomie verkehrsberuhigt gestaltet werden. Unbedingt erforderlich ist die Umleitung des Autoverkehrs von der Kirchstraße in die Marktstraße rechts zur Engerserstraße. Nach wie vor benutzen sehr viele Autofahrer von Irlich kommend die Kirchstraße in nicht angepasster Geschwindigkeit auf dem Weg zur Rheinbrücke. Diese von mir vorgeschlagene Umleitung nützte der Nutzung des Marktplatzes und der Sicherheit der Bürger.

Pfarrer-Werner-Mörchen-Str.

Pfarr- und Marktstraße sowie die Straße zwischen Marktplatz und Marktkirche.

Pfarrer Werner Mörchen Straße muss gesperrt werden, die Kirchstr. durch Hindernisse nicht mehr zur Rennstrecke dienen. Geschwindigkeitskontrollen in der Kirchstraße unerlässlich!

Die Straße zwischen Marktplatz und Kirche

Pfarrstraße-Einbahnstraße-weniger Verkehr und bessere Luft

Siehe Ausführungen zu Punkt 5.

## Frage 6

**Ist in Ihren Augen die Begrünung des Platzes mit Bäumen und Pflanzbeeten wichtig?**

95 (81.2%) ja

22 (18.8%) nein

## Frage 7

**Welche Bedeutung soll das Parken Ihrer Meinung nach zukünftig auf dem Platz haben?**

38 (32.2%) Die Zahl der Parkplätze soll erhalten bleiben.

12 (10.17%) Weniger Parkplätze reichen aus.

27 (22.88%) Das Parken sollte nur noch in den Randbereichen des Platzes stattfinden.

41 (34.75%) Auf dem Marktplatz sind zukünftig keine Parkplätze mehr erforderlich.

## Frage 8

### Was sollte auf dem Marktplatz zukünftig auf keinen Fall stattfinden

Parken

Keine Einschränkungen

Demonstrationen von Grünen, Linken und rechten Reaktionären

Parkfläche, denn dazu ist der Marktplatz wo noch ein schöner Baumbestand ist und zu der Atmosphäre beiträgt, zu schade

Errichtung von Gebäuden für den Einzelhandel

Busparkplätze

Autoshow, Karneval

Parken, Autoshow

Auf dem Platz stehen große grüne alte Bäume. Weder Baumfällungen noch Verlust von Parkraum durch Neuanlage von Blumenbeeten, Rabatten, Hecken oder sonstigen Arbeits- und Zeitaufwändigen Müll-Sammelanlagen noch Parkverbote noch feste Auf- und Einbauten, die Parkraum vernichten.

Grossparkplatz

Wochenmarkt

Religiöse Veranstaltungen.

Der Wochenmarkt - der ist in der City besser aufgehoben.

Parken, aber ganz wichtig: Es gibt nicht (mehr) so viele Parkmöglichkeiten für den Innenstadtbereich. bei Veranstaltungen, egal ob "nur" Flohmarkt oder deichstadtfest, bricht das reinste Chaos aus. In den Randzonen sollten also noch Parkmöglichkeiten geschaffen werden!

Ordnungsämter die ihr Unwesen treiben

Parken

Verschwendung dieser zentralen Fläche zum Parken!

Weniger Platz zum Parken wäre bei den dürftigen, vorhandenen Möglichkeiten ärgerlich. Wenn es Neuwied an etwas fehlt, sind es Parkplätze und gemütliche Aufenthaltsorte in Stadtnähe.

Parken, reine Betonwüste zum Verweilen

Politische Demos

CDU Veranstaltungen, SPD Veranstaltungen, FDP Veranstaltungen, CSU Veranstaltungen Grüne Veranstaltungen, AfD Veranstaltungen

kulturelle Veranstaltungen

Auf keinen FALL sollten die Parkplätze beseitigt werden, es ist in Neuwied schon schwer genug, einen Parkplatz zu finden.

politische Veranstaltungen, Automobil-Ausstellungen, Saufgelage

Auf gar keinen Fall sollte auch nur ein Baum gefällt werden! Schauen Sie auf das Gelände zwischen Rhein und Deichmauer, und bedenken Sie, wie lange es dauert, bis ein Baum richtig groß ist, und welche Lebensqualität er dann gibt!

Außergastronomie (was würde in der kalten Jahreszeit passieren ?) Business-u.

Kommunikationszentrum: auf dem Luisenplatz ist das besser aufgehoben

"Verweilflächen" ohne Gastronomie werden idR nur temporär angenommen und über kurz oder lang Müllkippen. Diese sollten unbedingt vermieden werden.

Türkentreff

keine Container oder Pinkelstationen

Was Neuwied bestimmt nicht mehr braucht sind neue Büroräume die eh leerstehen, keine super teuren Penthousewohnungen oder Eigentumswohnungen die sich kein Mensch (mich einbezogen) leisten kann und vorallem keine Arztpraxen, Bäcker, Apotheken, Supermärkte, Nageldesigner u.v.m.

Jugend-Sportevents oder Jugend-Musik-Events, weil DA ist der Luisenplatz sicherlich die bessere Wahl. Es geht hier um das wirklich KLEINE aber FEINE, nicht elitär, aber doch ein wenig anspruchsvoller.

Außergastronomie

Glascontainer, Kleidersammelpunkt, weiter Wohnhäuser

Parken.

Kreisfahren auf der Suche nach einem Parkplatz.

kirmesartige Veranstaltungen, Veranstaltungen die Kinder ausschließen

Ich parke regelmäßig auf dem Marktplatz, wäre aber gern bereit, mir einen anderen Parkplatz zu suchen, wenn der schöne Platz mit den angrenzenden schönen Häusern belebt würde.

ein reiner Parkplatz!

Märkte

Sportveranstaltungen

Keine Einschränkung

ungepflegtes Saufgelage

Parken, Kirmes, Konzerte

z.B. unkontrollierte Bandenähnliche Treffen durch orientierungslose jugendliche, sobald diese mit Drogen- oder Alkoholkonsum oder Randalismus, Vandalismus einhergehen würden.

" Krawallveranstaltungen " wie z.B. Deichstadtfest.

Onlinebefragung zur Neugestaltung des Marktplatzes in Neuwied

Wochenmarkt, Tuchmarkt, und Veranstaltungen, die auf den Luisenplatz gehören

k. A.

Eine Umwidmung und damit weniger Parkplätze.

Events, regelmäßige Veranstaltungen etc. Es gibt in der Stadt zu wenige Parkplätze. Wenn der Marktplatz wegfallen würde, kann man nicht mehr stadtnah parken. Und jedes Mal ins Parkhaus möchte ich nicht. Die städtischen Parkflächen sind trotz Gebühr noch relativ günstig. Vor allem schätze ich die Umpark-Option mit dem selben Parkschein. Der Luisenplatz und die Flächen Richtung MediaMarkt bieten genug Platz für Veranstaltungen (siehe Deichstadtfest). Ruhezonen finde ich außerdem auch genug in der Innenstadt und auch am Deich / Goetheanlagen.

ungenutzte Freifläche, Beseitigung der Parkplätze!

Keine Geschäfte. Die Fußgängerzone ist fast leer

Außergastronomie, da wir das Deichvorgebiet haben und Kunden sich sicher nicht auf den Marktplatz setzen, wo durch die Kirchstr. der gesamte Verkehr läuft. Außerdem war ja dafür ursprünglich die Verkehrsberuhigung der unteren Marktstr. bis Kirchstr. angedacht.

Dass der z.z. genutzte wichtige Parkraum entfällt.

Die alten Bäume auf dem Marktplatz sollen unter allen Umständen erhalten bleiben. Sie bieten Schatten und Sauerstoff, was bei immer höheren Temperaturen im Sommer extrem wichtig ist, darüber hinaus sehen sie schön aus. Bis ein neu gepflanzter Baum die Größe dieser alten Bäume auf dem Marktplatz hat, vergehen viele Jahre. Das macht keinen Sinn und ist eher kontraproduktiv.

Kostspielige Maßnahmen, der Luisenplatz ist das Herz und Zentrum

Kommerzielle Attraktionen und Parken.

von mir aus könnte er auch so bleiben

Weniger Parkplätze reichen aus, kürzere Parkzeiten, Gastronomie

Fällt mir jetzt nichts ein. Da es ja auch nicht soviel gibt was da stattfindet

Drogentreffpunkt

Eine Umgestaltung! Die Parkplätze werden gebraucht. Ich denke nicht, dass es in Neuwied zu einige Parkplätze gibt. Aber gerade für Menschen, die schlecht zu Fuß sind, ist es wichtig dass es in jeder Ecke von ein paar Parkplätze gibt. Wenn sie mal gesehen haben wie die Autos da samstags kreisen, wird klar, die Plätze werden gebraucht! Die Toiletten können aber sicher ein makeover vertragen.

Was bisher stattgefunden hat. Außer Markt - nichts

Bushaltestellen unbedingt verlegen, Sperrung für Busverkehr, kein Kinderspielplatz (da gibt es geeignetere Plätze für)

Wie gehabt der Wochenmarkt und Veranstaltungen wie das Deichstadtfest

Nutzung zur Parkfläche

Gastronomie

Onlinebefragung zur Neugestaltung des Marktplatzes in Neuwied

Baumfällarbeiten!

Keine Angaben

Koranverteilungen

Dauerhafte und feste Einrichtungen, die das Parken behindern!

Keine Bebauung mit mehrstöckigen Gebäuden für Wohnraum oder Gewerbe, kein Busbahnhof oder ähnliches.

politische Veranstaltungen, Demonstrationen etc.

Etwas was die Zahl der Parkplätze einschränkt.

Nur Parkplatz

Parken

Eine reine Parkplatzfläche, dafür ist dieser historische Platz viel zu schade!

Keine Parkplätze. Keine Trinkgelage und Picknicktreffs mit hinterlassenen Müllbergen (siehe Schloßpark)-betreffende Hinweisschilder wichtig!

Auf keinen Fall eine Abholzung der Lindenbäume und eine Zubetonierung des Marktplatzes. Keine Vergabe an eine auswärtige oder sonstige Dauergastronomie auf dem Marktplatz selbst. Lediglich Außengastronomie der anliegenden Gaststätten im Randbereich.